

l¹ ¶ Wir^a) ¶ Wolffhart von Brandis¹, fryherr ze Vadutz² etc., vnd Verena, sin elich gemachel, geborn grëfin von Werdenberg³ ... verkaufen Ludwig von Diesbach⁴, Bürger von Bern, für 4000 Gulden l⁵ ... vnser veste hus vnd gantze herschaft ze Brandis⁵ ... mit den Vogteien Trub⁶ und Rüegsau⁷ sowie dem Zehnt zu Burgdorf⁸, der Lehen des Klosters Selz⁹ ist. Die Kirche in Lützelflüh¹⁰, die Wolffhart von Brandis seinem unehelichen Sohn Thüring¹¹ verliehen hat, soll diesem auf Lebzeiten bleiben. Auch die von Wolffhart von Brandis vorgenommene Verleihung der Kaplanei in Lützelflüh soll in Kraft bleiben. Ludwig von Diesbach soll dem Kloster Rüegsau pro Jahr 20 Pfund Haller an eine Pfründe ausrichten und Andres Speich von Strassburg einen jährlichen Zins von 16 Gulden bezahlen. Den Zehnt in Wyssachen¹² soll Clewi von Ror als Leibgeding innehaben.

*Or. (A), StaatsA Bern, Fach Trachselwald. – Pg. 60/32,5 (Plica 6,5) cm. – Siegel von Wolffhart V. von Brandis abh., Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 68, Nr. 7.
Druck: RQ Bern, Bd. I/4.1, S. 323, Nr. 163a.*

^{a)} *Initiale W 4/3,5 cm gross.*

¹ Wolffhart V. von Brandis, 1408-†1459/60. – ² Vaduz. – ³ Verena von Werdenberg-Heiligenberg, 1426-1441. – ⁴ Ludwig von Diesbach, 1422-†1452. – ⁵ Burg (Gem. Lützelflüh, Kt. BE, CH) und Herrschaft Brandis. – ⁶ Gemeinde und Benediktinerkloster Trub, Kt. BE (CH). – ⁷ Gemeinde und Benediktinerinnenkloster Rüegsau, Kt. BE (CH). – ⁸ Burgdorf, Kt. BE (CH). – ⁹ Benediktinerkloster Selz (Gem. Seltz, Département Bas-Rhin, F). – ¹⁰ Lützelflüh, Kt. BE (CH) – ¹¹ Thüring von Brandis, 1426-1441. – ¹² Wyssachen, Kt. BE (CH).